

## Ihr Weg zu uns



**Caritas-Klinik Maria Heimsuchung Berlin-Pankow**  
Breite Str. 46/47, 13187 Berlin

- + **S-Bahn** S2 und S8 S-Bahnhof Pankow
- + **U-Bahn** U2 U-Bahnhof Pankow
- + **Bus** Bus M27 Hadlichstraße  
Bus 107, 155, 255 Pankow Kirche
- + **Tram** Tram M1 Pankow Kirche  
Tram 50 Stiftsweg



GESUNDHEIT

**zertifiziert**  
AGUB Stufe I  
durch die Arbeitsgemeinschaft  
für Urogynäkologie und  
Plastische Beckenboden-  
rekonstruktion e.V. der DGGG



## Sprechstunden

- + **Urogynäkologische Sprechstunde**  
**Oberarzt Dr. med. Frank Mauthner**  
**Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe**  
Diagnostik und Therapie der Beckenbodensenkung  
Mi 09.00 – 15.00 Uhr  
Termin nach Vereinbarung  
  
Telefonische Terminvergabe zwischen  
09.00 und 14.00 Uhr unter: 030-47517-445



## So erreichen Sie uns

- + **Zentrale**  
Telefon: 030-47517-0  
Fax: 030-475376-17
- + **Chefartzekretariat**  
**Gynäkologie und Geburtshilfe**  
Telefon: 030-47517-441  
Fax: 030-47517-442
- + **E-Mail:**  
gyn-gebh@caritas-klinik-pankow.de
- + **Internet:**  
www.caritas-klinik-pankow.de



## Gynäkologie und Geburtshilfe

Informationsblatt zur  
Beckenbodensenkung  
der Frau



**Caritas-Klinik**  
**Maria Heimsuchung**  
Berlin-Pankow

Stand 04.04.2022



## Ursachen

Beckenbodensenkungen können nach Geburten auftreten, konstitutionell bedingt sein oder durch körperliche Belastungen, Rückbildungsvorgänge während der Wechseljahre oder auch durch Übergewichtigkeit verursacht sein.

Man unterscheidet verschiedene Formen der Beckenbodensenkung, die einzeln oder kombiniert auftreten können und unterschiedlich aufwändig operiert werden.

## Scheidensenkungen

- + **Zystozele**  
Ausstülpung des Harnblasenbodens mit der anliegenden Scheidenvorderwand
- + **Rektozele**  
Aussackung der Mastdarmvorderwand mit der anliegenden Scheidenhinterwand
- + **Enterozele**  
Ausstülpung des Bauchfells mit Darmanteilen in den oberen Scheidenteil

## Senkungen der Gebärmutter

- + **Partialprolaps**  
teilweises Tiefertreten der Gebärmutter
- + **Totalprolaps**  
völliger Vorfall der Gebärmutter vor den Scheideneingang

In den meisten Fällen treten Scheiden- und Gebärmutterensenkungen gemeinsam auf.

## Behandlung

Wie therapiert wird, hängt von den Beschwerden und dem Grad der Senkung ab. In der Regel wird zunächst konservativ therapiert. Bei leichten Fällen wird aktive und passive Beckenbodengymnastik angewandt, unter Umständen wird ein Pessar einlegt und hormonell therapiert.

Diese Verfahren führen oft zu einer Besserung der Beschwerden. Eine anatomische Normalisierung der eigentlichen Senkung wird damit jedoch meist nicht erreicht.



Ausgeprägtere Senkungen können durch eine Vielzahl von Operationsmethoden korrigiert werden. Welches operative Verfahren dabei im Einzelnen sinnvoll ist, wird nach vorangehender gynäkologischer Untersuchung zwischen der Patientin und dem Frauenarzt gemeinsam festgelegt.

Sämtliche Operationsverfahren, (ob über die Scheide, durch eine Bauchspiegelung oder kombiniert) haben die korrekte anatomische Rekonstruktion (Wiederherstellung) des Beckenbodens zum Ziel.

## Was uns besonders macht



## Nur Menschlichkeit ermöglicht wirklich gute Medizin



Menschlich umsorgt  
dank christlicher  
Nächstenliebe

Medizinisch  
behandelt auf  
höchstem Niveau

Aufgehoben im  
ganzheitlichen Netz  
der Caritas

## Der Caritas Vorteil

Wir sind Teil des größten deutschen Versorgungsnetzwerks – der Caritas. Das heißt, wir beraten und betreuen Sie auch vor und nach Ihrer Behandlung umfassend und persönlich.



### Sehr geehrte Patientinnen,

was ist eine Beckenbodensenkung?

Unter einer Beckenbodensenkung versteht man das Tiefertreten (Descensus) von Gebärmutter, Harnblase und Enddarm – oder die Senkung des sog. Scheidentumpfes nach der operativen Entfernung der Gebärmutter.

Abhängig davon, wie ausgeprägt die Lageveränderung ist, können Beckenbodensenkungen sehr unterschiedliche Beschwerden verursachen.

Oft klagt die Patientin zunächst über ein Gefühl der Senkung oder der Lockerung im Bereich der Scheide und des Beckenbodens. Erst bei ausgeprägtem Tiefertreten von Scheide oder Gebärmutter ertasten Patientinnen ungewohntes Gewebe zwischen oder vor den Schamlippen. Bei einem ausgeprägten Vorfall treten fast immer entzündliche Veränderungen der Scheidenhaut mit stärkerer Sekretion auf. Es können sich auch Geschwüre ausbilden.

Zwischen den subjektiven Beschwerden der Frau und dem objektiven Ausmaß der Senkung besteht oft ein auffälliger Widerspruch.

**Dr. med. Jens Rohne,**  
**Chefarzt der Abteilung**  
**Gynäkologie und Geburtshilfe**